

Protokollauszug

Gremium: Kellinghusen Ratsversammlung	Sitzung vom: 22.09.2020	Niederschrift zur Sitzung Kell RV/005/2020
--	--------------------------------	---

11 Aufnahme geflüchteter Menschen - Antrag der SPD

Ratsherr Niesemann verteilt den als Anlage beigefügten Antrag seiner Fraktion vom 20.09.2020 an die Mitglieder der Ratsversammlung. Dem Sprecher des Bündnisses für Toleranz, Herrn Dennis Tank, wird das Wort erteilt.

Die Initiative nimmt den Brand im Flüchtlingslager von Moria auf der griechischen Insel Lesbos zum aktuellen Anlass, Solidarität mit den geflüchteten Menschen zu zeigen. Ratsherr Niesemann ergänzt, dass mit vorliegendem Antrag nicht nur ein politisches Bekenntnis der Hilfe, sondern auch ein konkretes, in Zahlen festgemachtes Hilfsangebot formuliert werden soll. Damit sollte die Stadt Teil der Initiative werden.

Ratsfrau Piachnow-Schmidt erläutert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Mitglied des Bündnisses ist. Sie heißt wie schon in der Vergangenheit auch jetzt Flüchtlinge willkommen und äußert sich grundsätzlich positiv zum vorliegenden Antrag, würde aber die Verwaltung beauftragen, die Möglichkeiten der Aufnahme vor Ort zu prüfen, um diese dann der Landesregierung zu melden.

Eine Diskussion, insbesondere über Inhalte der in dem Antrag genannten Initiative Seebücke, schließt sich an. Ratsherr Wack weist darauf hin, dass die Initiativen Sea-Watch und Seebücke lediglich beispielhaft genannt werden. Seine Fraktion unterstützt den Antrag. Ratsherr Niesemann benennt diverse Städte und Kreise, die Mitglied des Städtebündnisses Sichere Häfen sind. Ratsherr Kompenhans kann dem Antrag zustimmen, weist aber darauf hin, dass die meisten von Ratsherr Niesemann genannten Städte sich lediglich mit den Zielen des Städtebündnisses einverstanden erklären.

Ratsherr Saul wird sich enthalten, da er es für sinnvoller erachtet, Hilfsorganisationen durch Spenden zu unterstützen.

Zum Abschluss der Diskussion schlägt Ratsherr Niesemann vor, die Worte „wie Sea-Watch und Seebücke“ in dem von der SPD vorgelegten Antrag zu streichen. Über den vorliegenden Antrag in seiner abgeänderten Fassung wird abschließend wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Die Stadt Kellinghusen erklärt sich solidarisch mit Menschen auf der Flucht. Sie unterstützt die Initiativen der Landesregierung zur Aufnahme von geflüchteten Menschen sowie der kirchlichen und privaten Initiativen zur Rettung von geflüchteten Menschen aus Seenot.

Es muss gemeinsame Politik auf allen Ebenen in Europa sein, für sichere Fluchtwege und rechtsstaatlichen Zugang zu Asylverfahren zu sorgen. Die Menschenrechte dürfen nicht an den EU-Außengrenzen enden.

Auch die Stadt Kellinghusen ist bereit, zusätzlich zur Verteilungsquote („Königsteiner Schlüssel“) fünf geflüchtete Menschen aufzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt,

diese Zusage der Landes- und Bundesregierung zu übermitteln und die Aufnahme und Betreuung dieser geflüchteten Menschen vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja. 14 Nein:0 Enthaltung:2